

2713

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 110.

Freitag den 21. December

1838.

An die Mitglieder des Leipziger Buchhändlervereins.

Die Börsenversammlung für nächste Woche findet wegen der auf Dienstag und Mittwoch fallenden Weihnachtsfeiertage: **Donnerstag den 27. December**
zur gewöhnlichen Stunde statt. Leipzig, den 20. December 1838.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Bericht

des

Rechtsconsultenten Dr. Rödinger,
Anwälts der Stuttgarter Buchhandlungen,

Nachdruck in Würtemberg betreffend.

Der gesammte Deutsche Buchhandel ist bei den An-
gelegenheiten interessirt, welche den Inhalt der nachfol-
genden Actenstücke ausmachen. Ihr Verfasser, Rechts-
consultent Dr. Rödinger in Stuttgart, hat es daher
für zweckmäßig gehalten, dieselben der verehrl. Redaction
des Börsenblatts zu übergeben, um durch das gemein-
schaftliche Organ der Deutschen Buchhändler seinen Com-
mittenten und mit ihnen dem ganzen Buchhandel, Re-
chenschaft über den Erfolg seiner bisherigen Schritte gegen
den Nachdruck in Würtemberg zu geben. —

An die sämtlichen Wohlgeblichen Buchhandlungen in Stuttgart.

Als Sie zu Anfang dieses Jahres beschlossen hatten,
einen Rechts-Anwalt für den hiesigen Buchhandel aufzu-
stellen, und die Wahl auf mich gefallen war, glaubte ich,
dem Ruf um so bereitwilliger folgen zu müssen, als es
der Ehre des Buchhandels überhaupt und insbesondere dem
Kampfe gegen den Nachdruck zu gelten schien.

Die öffentliche Meinung hatte sich bei uns so früh als
anderwärts über den Nachdruck ausgesprochen, und das
5r Jahrgang.

Gewerbe wurde daher lange auch nur im Stillen und
immer noch mit einer gewissen Scheu und jenem Gefühl
der Schamhaftigkeit betrieben, das stets ein Beweis für
die Reaction der Volksmoral ist.

Als jedoch die Gesetzgebung, vielleicht irre geleitet durch
die Ansichten bedeutender juridischer Autoritäten, aber mit
ihnen im unverkennbarsten Irrthum über das Verhältniß
des historischen Rechts zu den Ansprüchen einer ganz neuen
Art des Verkehrs auf Schutz und Rechtsbefriedigung be-
fangen, gar zu auffallend hinter der öffentlichen Stimme
zurückblieb und in vorkommenden Fällen das Ansehen der
Justiz und der Verwaltung auf die Seite der Nachdrucker
treten mußte, da vermochte zwar dieser Widerspruch das
Gefühl für das Unrecht nicht abzustumpfen, allein es
konnte nicht fehlen, daß der Nachdruck, der seine Schande
mit dem Mantel der Gerechtigkeit bedecken durfte, durch
gefährlosen und sichern Gewinn gereizt, einen immer grö-
ßern Aufschwung nehmen mußte.

So ist es denn auch in der That geschehen. Ein zü-
geloser Speculationsgeist hat sich der Sache bemächtigt.
Man nennt Kaufleute und selbst Beamte, deren Hände
nicht rein von dem Schmutze dieses ehrlosen Gewerbes sein
sollen, und keiner unsrer gefeiertesten Geister konnte auf-
treten, ohne sich in Würtemberg der Früchte seines Flei-
ßes und seines Genies beraubt zu sehen.

Den Buchhändlern, und namentlich dem Vereine der
Deutschen Buchhändler in Leipzig und dem von dort aus-

202

2714

gehenden Geiste ist es zunächst gelungen, die Aufmerksamkeit der Cabinetts wiederum auf diesen wichtigen Zweig der Industrie zu lenken.

Die vielfachen Sollicitationen, welche in dieser Beziehung an unsere Regierung gelangt sind, mögen auch ihr die erste Veranlassung dazu gegeben haben, den Zustand des Buchhandels in's Auge zu fassen und durch das Gesetz vom 22. Jul. 1836 einen allgemeinen Schutz auf sechs Jahre zu verkünden, während früher der Nachdruck nicht verboten und durch ein Gesetz vom 25. Februar 1815 blos die Möglichkeit gegeben war, ein Privilegium für einzelne Werke zu erwerben.

Unterm 17. Juni 1837 erfolgte das Königl. Preußische Gesetz wider den Büchernachdruck, welches den Schutz des literarischen Eigenthums auf umfassenderen Grundlagen den Forderungen der Zeit anpaßte, und unterm 9. November 1837 erging der Bundesbeschluß, welcher den Gegenstand für alle Deutschen Staaten regelte. In demselben war für alle im Bundesgebiet erscheinenden literarischen und artistischen Erzeugnisse eine allgemeine Schutzfrist von mindestens zehn Jahren ausgesprochen und den Bundesregierungen überlassen worden, die allgemeinen Grundsätze des Bundesbeschließes durch specielle Gesetze und Verordnungen in Ausführung zu bringen.

Nun konnte natürlich das Gesetz vom 22. Juli 1836 in Württemberg nicht mehr genügen, und es wurde daher das Gesetz vom 17. October 1838 gegeben, welches auf die Prinzipien des Bundesbeschließes gebaut ist.

In dem Bundesbeschluß war den einzelnen Regierungen, in deren Staaten bis jetzt der Nachdruck nicht verboten gewesen, überlassen worden, selbst zu bestimmen, ob und auf wie lange sie im Bereiche ihrer Staaten den Vertrieb der vorrätigen, bisher erschienenen Nachdrücke gestatten wollen.

Auf diesen Umstand mußte die Gesetzgebung in Württemberg, wo der Nachdruck früher nicht verboten war, schon bei dem Gesetze vom 22. Juli 1836 Rücksicht nehmen, und es ward daher in demselben neben der Bestimmung, „daß die von Angehörigen eines im Deutschen Bunde begriffenen Staates verfaßten oder verlegten Schriften, ohne Unterschied, ob sie bei Bekündigung dieses Gesetzes bereits erschienen sind oder erst künftig erscheinen, von der Zeit ihres Erscheinens an sechs Jahre lang ohne Entrichtung einer Abgabe gesetzlichen Schutz gegen den Nachdruck in gleicher Weise, wie wenn denselben nach dem Gesetze vom 25. Februar 1815 ein besonderes Privilegium deshalb vorgesehen worden wäre“, — auch noch festgesetzt, „daß die zur Zeit der Bekündigung dieses Gesetzes bereits veranstalteten Nachdrücke von Wecken, welche nach den Bestimmungen desselben unter dem Schutze des Nachdrucksverbotes stehen, zwar auch noch während der Dauer dieses Gesetzes, jedoch nur in polizeilich gestempelten Exemplaren zum Absatz gebracht werden können.“

Diese Rücksicht war, damit das Gesetz nicht zurückwirke, durch die Gerechtigkeit geboten, und es war nun den Nachdruckern leicht gemacht, die Nachtheile des Gesetzes von sich abzuwenden. Allein Manche versäumten diese Frist, was um so unbegreiflicher ist, als wirklich ziemlich viele Nachdrücke fertig vorlagen, wenn auch, was

feilich unverkennbar hervortritt, einige Nachdrücke erst noch gemacht werden sollten. Indessen war die Frist einmal abgelaufen, und die Bitten der Nachdrucker, sie gegen die Versäumnis zu restituiren, wurde durch alle Instanzen verworfen. Ein ganz besonderes Interesse bei dem Restitutionsgesuch hatten der entwickele Antiquar Kraft (Hausmann'sche Antiquariatshandlung) und seine Rechtsnachfolger J. J. Sallet und Antiquar Autenrieth hinsichtlich der „Einleitung in das Deutsche Privatrecht von Eichhorn.“ Ich hatte Auftrag von Vandenhöck u. Ruprecht in Göttingen, diesen Nachdruck zu verfolgen und siegte durch alle Instanzen. Es ward ausgesprochen, daß die vorrätigen Exemplare zu Gunsten des Verlegers zu confisieren und die abgesetzten Exemplare im Ladenpreise zu ersehen seien. Die confiszierten Exemplare sind abgeliefert, und es ist nun über die Entschädigungs-Forderung im Betrag von ca. 7506 Gulden ein Liquidationsstreit bei dem Civilrichter anhängig, der in kurzer Zeit zur Erledigung kommen wird.

Ahnliche Aufträge wurden mir von vielen auswärtigen Buchhandlungen gegeben und die Entscheidung über die von mir darauf eingereichten Klagen steht der Königl. Kreisregierung in Ludwigsburg und im Recurswege dem Königl. Geheimenrathe zu.

Ehe diese Entscheidung erfolgt war, ward das Gesetz vom 17. October 1838 publicirt, wodurch das Gesetz von 1836 theils eingeschränkt, theils erweitert wird, und es fragt sich nun, welches jetzt das Verhältniß der rechtmäßigen Verleger zu den Nachdruckern in Württemberg ist?

Sie haben mich zu Ihrem Rechtsanwalt vorzüglich auch in der Absicht bestellt, dadurch den schon lange begonnenen, aber unregelmäßig geführten Kampf gegen den Nachdruck zu organisiren, und ich habe bis jetzt alle gesetzlichen Mittel erschöpft, um Ihr Vertrauen zu rechtferthigen. Zunächst hatte ich es mit solchen Fällen zu thun, in denen mir besondere Aufträge zugekommen waren. Ich habe die erforderlichen Schritte bei den Behörden eingeleitet und mich mit den einzelnen Firmen über den Stand der Sachen und über das, was noch weiter darin zu geschehen hat, in Correspondenz gesetzt.

Außer diesen schon früher anhängig gemachten Fällen hat sich aber bei der in Folge des Gesetzes vom 17. Octbr. 1838 geschehenen Anmeldung der vorrätigen Nachdrücke eine Menge von Fragen aufgeworfen, die im Interesse des Buchhandels im Allgemeinen und in dem der einzelnen Firmen auf dem gesetzlichen Instanzenzug zur Lösung gebracht werden sollten.

Ich habe zu diesem Ende alle Nachdrücke, welche hier in Stuttgart zur Stempelung angemeldet worden sind, und bei welchen es nicht sofort klar ist, daß sie keinen gesetzlichen Schutz irgend einer Art genießen, in eine Uebersicht gebracht und dabei jedesmal das Gesetz allegirt, nach welchem der einzelne Fall zu beurtheilen sein dürfte. Diese Uebersicht lege ich Ihnen hiermit vor, damit Sie dieselbe prüfen und sich darüber mit den einzelnen auswärtigen Firmen auf dem Wege, der Ihnen der angemessenste zu sein scheint, verständigen können.

Um indessen jedem die Beziehung auf die einzelnen Gesetze verständlich zu machen und alle genau darüber zu

belehren, was ihnen die Verfolgung des einzelnen Nachdrucks-Halles für eine Aussicht gewährt, muß ich meinen Bericht auch auf den Einfluß des Gesetzes vom 17. October 1838 ausdehnen.

Dieses Gesetz beschränkt das von ic. 1836 darin, daß es keineswegs mehr jedem vor noch so langer Zeit erschienenen Werke auf sechs Jahre, sondern nur noch bis zu einer bestimmten Periode, nämlich bis zum 1 Januar 1818 zurück, Schutz verleiht, und erweitert es, indem es, dem Bundesbeschlusse gemäß, die Schutzfrist auf zehn Jahre vom Erscheinen des Originals ausdehnt. Außer dieser Hauptbestimmung läßt das Gesetz auch, wie in dem Gesetz von 1836 geschehen, den Absatz derjenigen Nachdrücke zu, welche durch das frühere Gesetz oder durch Privilegien nicht geschützt waren, wenn sie alsbald zur Stempelung anmeldet werden und binnen dreißig Tagen nachgewiesen wird, daß der Nachdruck schon vor Bekündigung des Gesetzes veranstaltet war.

Da diese beiden Gesetze den Schutz in der Weise gewähren, wie wenn nach dem Gesetze vom 25. Februar 1815 ein Privilegium ertheilt worden wäre, und hier die bloße That sache des Nachdrucks schon mit Confiscation und der Verbindlichkeit zum Schadenersatz bedroht wird, so sollten hiernach diese Folgen nicht nur diejenigen Nachdrücke treffen, welche früher keinen Schutz hatten und jetzt die Stempelung versäumten, sondern, streng genommen, auch bei denjenigen Nachdrücken eintreten, welche im Jahre 1836 die Stempelung versäumt hatten. Nun enthält aber die Vollziehungs-Verordnung zu dem Gesetze vom 17. October 1838 die Bestimmung, daß Nachdrücke dieser letzteren Art auch jetzt noch gestempelt werden sollen, wenn nachgewiesen werden könne, daß sie zur Zeit der Bekündigung des Gesetzes vom 22. Juli 1836 bereits fertig oder im Druck begriffen gewesen seien und man im Jahr 1836 die Stempelung nur verfaumt habe.

Gegen diese allgemeine Amnestie, welche auf alle in der von mir gegebenen Uebersicht ausgehobenen Nachdrücke angewendet werden müste, habe ich im Namen meiner Mandanten Verwahrung eingeleget und denke sie durch alle Instanzen zu verfolgen, weil sie im Gesetze nicht begründet ist und rückwirkend die durch das Gesetz von 1836 und durch Unterlassung der Stempelung erworbenen Rechte gefährden würde.

Ein anderer Widerspruch zwischen dem Gesetze vom 17. October 1838 und der Vollziehungs-Verordnung liegt in der Definition eines zur Zeit der Eröffnung des Gesetzes bereits veranstaltet gewesenen Nachdrucks, indem die Vollziehungs-Verordnung, den Begriff offenbar erweiternd, den begonnenen Drucksatz schon als eine Veranstaltung des Nachdrucks ansieht.

Auch hiegegen ist, wie Sie wissen, bei den Behörden remonstriert worden.

Je nachdem diese Fragen entschieden werden, wird die Wirkung der Gesetze eine wesentlich andere sein.

Wird die letztere Frage für uns entschieden, so werden wohl die nach der Uebersicht als veranstaltet angemeldeten Nachdrücke (Nr. 1 b. 2. 3. 4 b. der Uebersicht) nicht gestempelt und daher nicht nur niemals debitirt, son-

dern confiscirt werden; die gleiche Folge oder doch mindestens immerwährende Inhibition des Debits muß eintreten, wenn die erstere Frage zu unseren Gunsten beantwortet wird, hinsichtlich derjenigen Nachdrücke, welche unter das Gesetz von ic. 1836 fallen, in welche Kategorie fast alle anderen in der Uebersicht verzeichneten Nachdrücke gehören.

Wäre dies aber auch nicht der Fall, und man könnte nachweisen, daß von diesen Nachdrücken seit dem Gesetze von ic. 1836 je nur auch ein Exemplar abgesetzt worden ist, so wäre Confiscation und Schadenersatz die unausbleibliche Folge, daher es für die betreffenden Verlagshandlungen vom höchsten Interesse ist, kein Opfer zu scheuen, um diesen Beweis herzustellen.

Im schlimmsten Falle ist soviel gewiß, daß alle Nachdrücke, welche innerhalb des Zeitraums von sechs Jahren von dem Original oder von einer vermehrten Auflage desselben nachgedruckt werden, bis nach Ablauf dieser sechs Jahre, bei Gefahr der Confiscation und des Schadenersatzes, nicht in den Buchhandel kommen dürfen. In diese Classe gehören die meisten der in der Uebersicht verzeichneten Nachdrücke, nach den zu den einzelnen Artikeln daselbst näher angedeuteten Modalitäten. Indessen habe ich darauf angetragen, daß, bis die Vorfragen in letzter Instanz entschieden sind, vorläufig aller Debit eingestellt werde, und die Behörde hat diesem Antrag bei allen und also auch bei denjenigen Nachdrücken Statt gegeben, hinsichtlich welcher die Schutzfrist von sechs Jahren schon jetzt abgelaufen wäre.

Zum Schlusse habe ich zu bemerken, daß mir auf meine Bitte auch ein Verzeichniß der in Neutlingen angemeldeten Nachdrücke mitgetheilt worden ist. Da aber dasselbe die genaueren Daten über die Zeit des Nachdrucks und dergleichen nicht enthält, so habe ich gebeten, mir nähre Notizen darüber zukommen zu lassen, und kann Ihnen daher erst nähern Bericht darüber abstatten, wenn dieses geschehen sein wird. Uebrigens scheint dieses Verzeichniß mehr nur ältere Werke zu enthalten, bei denen das Interesse der Verleger nicht sehr in Frage kommen dürfte.

Ich glaubte in dem vorstehenden Berichte etwas ausführlich sein zu müssen, um Ihnen und Ihren Standesgenossen nicht nur eine Uebersicht über das, was geschehen ist und über den gegenwärtigen Stand der Rechts-Verfolgung, sondern auch über dasjenige zu geben, was von Seiten der Verleger noch gethan werden muß, und was sie zu erwarten haben.

Was auch das endliche Resultat im Ganzen sein möge, so sind doch immerhin die einzelnen Erfolge nicht ohne Bedeutung und jedenfalls werden Ihre Standesgenossen Ihnen das Zeugniß nicht versagen, daß Sie, soviel an Ihnen war, im Lande des Nachdrucks die Ehre des Buchhandels wieder hergestellt haben.

Von nun an wird das literarische Eigenthum in Württemberg zehn Jahre lang sichern und energischen Schutz finden. Das Gesetz vom 17. October 1838 kündigt sich nur als ein provisorisches an. Möge diese Bezeichnung von guter Bedeutung für Sie sein und ein definitives Gesetz Ihre Hoffnung auf eine ausgedehntere Schutzfrist erfüllen. Stuttgart, den 23. Novbr. 1838.
Rechts-Consultent Rödinger.

Stuttgart.

Verzeichniß

der
in Folge des Gesetzes vom 17. October 1838 zur Stempelung angemeldeten Nachdrücke.

Titel der Schrift.	Rechtmäßiger Verleger.	Nachdrucker oder Nachdrucksverleger.	Jahreszahl der Erstellung des		Bemerkungen.
			Originals.	Nachdruck	
1) Chelius, Handbuch der Chirurgie; 3. Auflage.	R. Groos in Heidelberg.	J. J. Salliet in Stuttgart; (Neue Stuttgarter Buchhandlung.)	1830	a) 1830	Vorrath ca. 400 Exemplare, und ca. 3680 Exemplare; Klage auf den Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1836.
				b) 1838	Nach Publication des Gesetzes vom 17. October 1838 als bereits veranstaltet ange meldet. Es wurde blos ein abgeklatschter Bogen vorgelegt. Liegt zur Entscheidung vor der Königl. Kreisregierung in Ludwigsburg.
2) Theodor Körner's sämmtliche Werke; 2 Bände.	Nicolai in Berlin.	Buchdrucker Friedrich Henne in Stuttgart.		1838	Als veranstaltet ange meldet. Liegt bei der Königl. Regierung zur Entscheidung.
3) Löfflerin, Kochbuch.	J. Fr. Steinkopf in Stuttgart.	Buchdrucker Arnold u. Reiß in Stuttgart.	1824	1838	Ebenso; aber außerdem durch Privilegium geschützt.
4) Hebel's Schatzkästlein des rheinischen Hausfreunds, 9. Auflage.	J. G. Cotta in Stuttgart.	Dieselben.	1827	a) 1835	Alter Nachdruck - Vorrath ca. 2000 Exemplare.
				b) 1838	Veranstaltet. Liegt zur höheren Entscheidung vor.
5) L. Uhland, Gedichte; 6. Auflage.	J. G. Cotta in Stuttgart.	J. J. Salliet in Stuttgart.	1833	1834	Klage vom 7. April 1838 auf den Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1836. Liegt der Königl. Regierung zur Entscheidung vor.
					Vorrath ca. 3000 und 1640 Exemplare.
6) Mackeldey, Lehrbuch des römischen Rechts; 10. Auflage.	G. J. Heyer, Vater, in Gießen.	Chr. Hausmann'sche Antiquariats handl.: nun dessen Rechtsnachfolger, Antiquar Autenrieth.	1833	1833	Ebenso; Vorrath 200 Expt.
7) Feuerbach, Lehrbuch des peinlichen Rechts; 11. Auflage.	Derselbe.	Ebenso.	1832	1835	Wie hievor ad. 5) und 6) (Uhland und Mackelden). Vorrath ca. 1200 Exemplare.
				a) 1833	Gleichfalls, Klage vom 7. April 1838 (wie ad. 5.) Vorrath ad a) ca. 450 Exemplare;
8) Thaer, Grundsätze der rationellen Landwirthschaft; Neue Auflage.	G. Reimer in Berlin.	Ebenso.		b) 1837	ad b) unvollendet ca. 1500 Exemplare.
					Desgleichen. Vorrath ca. 850 Exemplare.
9) Schleiermacher, Ueber die Religion; 4. Auflage.	Derselbe.	Ebenso.	1831	1834	

Titel der Schrift.	Rechtmäßiger Verleger.	Nachdrucker oder Nachdrucks-Verleger.	Jahreszahl der Er- scheinung des Originals.		Bemerkungen.
			1834	1835	
10) Spitta, Psalter und Harfe; 2. Auflage.	A. Robert Fries in Leipzig.	Ehr. Hausmann, jetzt Antiquar Autenrieth.	1834	1835	Wie ad 5) und 6). Vor- rath ca. 2480 Exemplare.
(11) fehlt.)					
12) Schubert, Symbolik des Traums; 3. Auflage. (S. auch No. 46 unten.)	F. A. Brockhaus in Leipzig.	Ebenso.	1837	1837	Die Thatsache des Nachdrucks wird geleugnet, wäh- rend doch das Buch im Verlags-Verzeichniß von 1837 aufgeführt ist. Liegt der Königl. Regierung zur Ent- scheidung vor.
13) Nöhr, Christologische Predigten. (S. auch No. 44 unten.)	W. Hoffmann in Weimar.	Ebenso.	1831	1833	Wie ad 5) oben (Uhland). Vorrath 320 Exemplare.
14) Mühlenbruch, Die Lehre von der Cession der Forde- rungsrechte; 3. Aufl.	G. Mauritius in Greifswalde.	J. J. Saillet in Stuttgart.	1836	1836	Ebenso wie ad 5) oben. Früher wurde die Thatsache des Nachdrucks widersprochen und nun sind ca. 13—1400 Exemplare angemeldet.
15) Lüpke, Veterinär-Rezeptir-Taschenbuch.	Gottfried Basse in Quedlinburg.	Wie zu 6) Christian Hausmann, jetzt Antiquar Autenrieth.	1835	1836	Wie ad 5) oben. Vorrath ca. 750 Exemplare.
16) Meier Hirsch, Sammlung von Beispielen, Formeln und Aufgaben aus d. Buchstaben-Rechnung; 4. Auflage.	Duncker u. Humblot in Berlin.	Ebenso.	1832	1833	Ebenso. Vorrath ca. 2100 Exemplare.
17) Henke, Lehrbuch der gerichtl. Medicin; 8. Aufl.	Ferdinand Dümmler in Berlin.	Derselbe.	1835	1835	Ebenso. Vorrath ca. 1180 Exemplare.
18) Hildebrand, Handbuch d. Anatomie des Menschen; 4. Auflage.	Bieweg u. Sohn in Braunschweig.	Desgleichen.	1830—32	1834	Desgleichen. Vorrath ca. 850 Exemplare.
19) Eichhorn, Deutsche Staats- und Rechtsge- schichte; 4. Ausgabe, neu ausgearbeitet.	Bandenhöck und Ru- precht in Göttingen.	Buchdrucker Friedrich Henne für Saillet.	1834	1835	Hier wurde wie zu No. 1) auf den Grund des Gesetzes vom Jahr 1836 am 22. November 1838 Klage erhoben.
20) Thibaut, System des Pandektenrechts; 8. ver- besserte Auflage.	Mauke in Jena.	Antiquar Autenrieth.	1834	1834	Es liegt kein Auftrag von dem Verleger oder Verfasser vor. Würde unter den Schutz des Gesetzes vom 22. Juli 1836 fallen. Vorrath ca. 1120 Exempl.
21) Schmid's lehrreiche kleine Erzählungen; 2 Bändchen.	Manz in Regensburg.	Fleischhauer & Spohn in Neutlingen.	1833	1836	Ebenso wie zur vorherge- henden Nummer. Hätte nach dem Gesetz von 1836 Confis- cation und Ersatz der verschlos- senen Exemplare anzusprechen.
22) Spindler's Jude. 3 Thle.	Hallberger in Stuttg.	J. J. Saillet.	1829	1838	Vorrath ca. 6000 Ex.
23) Spindler's Jesuit. 3 Thle.	Ebenso.	Ebenso.	1829	do.	ditto ditto
24) Spindler's Bastard, unvollendet.	Derselbe.	Derselbe.	1826	do.	desgl. ditto
25) Spindler's Invalid.	desgl.	Ditto.	1831	do.	desgl. ditto

Wenn die Angaben der
Editions-Zahlen richtig
sind, fallen sie nicht unter
den Schutz des Gesetzes.

Titel der Schrift.	Rechtmäßiger Verleger.	Nachdrucker oder Nachdrucks-Verleger.	Jahreszahl der Erst- scheinung des Originals.		Bemerkungen.
			1828	1830	
26) Spindler's Jesuit.	Hallberger in Stuttg.	Antiquar Autenrieth.	1829	1833	Vorrath ca. 520 Exempl. Hier wurde auf den Grund des Gesetzes von ic. 1836 den 22. Nov. 1838 Klage erhoben.
27) Spindler's Bastard.	Derselbe.	Derselbe.	1826	1833	Vorrath ca. 1150 Exempl. Hier verhält es sich wie zu 22—25 oben.
28) Witschel's Morgen- und Abendopfer. 9. Ausgabe.	v. Seidel in Sulzbach.	J. J. Säillet.	1828	1835	Vorrath ca. 3050 Exempl. Privilegium vom 5. Mai 1828 auf sechs Jahre; also ohne Schutz, wenn die Jahreszahlen richtig sind.
29) Novalis' Schriften. 4. vermehrte Ausgabe.	G. Neimer in Berlin.	Derselbe.	1826	1837	Vorrath ca. 3000 Exempl. Wie zu No. 22 oben.
30) v. Savigny, Ueber den römischen Colonat.	Derselbe.	Derselbe.	1828	1835	Ebenso.
31) v. Savigny, Recht des Besitzes. 5. Ausgabe.	G. F. Heyer, Vater, in Gießen.	Antiquar Autenrieth.	1827	1837	Vorrath ca. 1060 Exempl. Ebenso.
32) v. Trommsdorff, Ausgewählte histor.-romant. Schriften.	Arnold in Dresden.	J. J. Säillet.	1828—32	1838	Ebenso. Vorrath ca. 3000 Exempl.
33) Van der Velde's sämmtl. Schriften; 3. verbesserte Ausgabe.	Derselbe.	Buchdrucker Friedrich Henne.	1827	1838	Ebenso. Vorrath ca. 5000 Exempl. unvollendet.
34) Kerner, Geschichte Be- sessener. 1. Ausgabe.	Braun in Karlsruhe.	Antiquar Autenrieth.	1834	1834	Wie zu No. 20 oben. Vor- rath ca. 600 Exempl.
35) Say, Darstellung der National-Dekonomie.	Engelmann in Heidel- berg.	Derselbe.	1830	1833	Wie zu No. 20 oben. Vor- rath ca. 650 Exempl.
36) Vorst, Ueber die Be- weislast im Civilprozeß; 2. unveränderte Ausgabe.	Brockhaus in Leipzig.	Derselbe.	1824	1835	Wie zu No. 22 oben. Vor- rath ca. 900 Exempl.
37) Burger, Lehrbuch der Landwirtschaft; 3. ver- besserte Ausgabe.	Gerold in Wien.	Derselbe.	1830	1832	Wie zu No. 20 oben. Vor- rath ca. 650 Exmpl.
38) Claudius Werke; 4. Aufl.	J. Perthes aus Ham- burg, in Gotha.	Ditto.	1829	1834	Wie zu No. 20, wenn die Ausgabe verbessert oder ver- mehrt ist. Vorrath 1870 Expl.
39) Harms, Pastoral-Theo- logie, 2 Theile.	Universitäts-Buch- handlung in Kiel.	Derselbe.	1830—31	1834	Wie zu No. 20. Vorrath 1520 Expl.
40) Heinssius, Sprachlehre.	Duncker u. Humblot in Berlin.	Derselbe.	1829	1829	Wie zu No. 20. Vorrath ca. 40 Expl.
41) Jakobs' Staatsfinanz- Wissenschaft.	Schwetschke u. Sohn in Halle.	Derselbe.	1821	1824	Ebenso. Vorrath ca. 24 Ex.
42) Jacobs' Rosaliens Nach- laß, 2 Theile; 4. Ausgabe.	Enobloch in Leipzig.	Derselbe.	1826	1835	Wie zu No. 22 oben. Vor- rath ca. 1200 Expl.
43) Müslin, Die Ansichten des Christen; 4. verbes- serte Ausgabe.	Jenni in Bern.	Derselbe.	Unbekannt.	1833	Wenn das Original nicht über sechs Jahre vor dem Nachdruck erschienen ist, Schutz des Ge- setzes vom Jahr 1836. — Im übrigen wie zu No. 20. Vor- rath ca. 390 Expl.
44) Röhr, Palästina. (S. auch No. 13 oben.)	Webel in Zeiz.	Ditto.	1831	1832	Wie zu No. 1) oben. Vor- rath ca. 40 Expl.

Titel der Schrift.	Rechtmäßiger Verleger.	Nachdrucker oder Nachdrucks-Verleger.	Jahreszahl der Er- scheinung des Originals.		Bemerkungen.
			1829	1833	
45) Sachs, Auslösungen der in Meier Hirsch enthaltenen Gleichungen; 4. Aufl.	Duncker u. Humboldt in Berlin.	Antiquar Autenrieth.	1829	1833	Wie zu No. 38 oben. Vorrath ca. 1200 Expl.
46) Schubert's Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaften; 4. Auflage. (S. auch No. 12.)	Reclam in Leipzig.	Derselbe.	1827	1835	Wie zu No. 22. Vorrath 1520 Expl.
47) Stilling's Scenen; 4. unveränderte Auflage.	Boselli in Frankfurt a. M.	Derselbe.	1831	1831	Wie zu No. 43. Vorrath 50 Expl.
48) Schulze, Cäcilie. 2 Thile.	Brockhaus in Leipzig.	Derselbe.	1822	1826	Wie zu No. 20. Vorrath 120 Expl.
49) Nikolai, Umgangsbuch.	Basse in Quedlinburg.	Derselbe.	1821	1822	Ebenso. Vorrath ca. 24 Gr.
50) Stark, Anleitung zum chirurgischen Verband.	Reimer in Berlin.	Derselbe.	1829	1832	Ebenso. Vorrath 40 Expl.
51) Wild, Universalrathgeber.	Sauerländer i. Frankfurt a. M.	Antiquar Ulrich in Stuttgart.	1830	1830	Wie zu No. 20. Vorrath ca. 60 Expl.
52) Baumgarten, Vorübungen zu schriftlichen Aufsätzen.	Barth in Leipzig.	Der Expeditor der neuen Stuttg. Buchhandlung, Heinrich Reiß.	1823	1826	Desgleichen. Vorrath ca. 190 Expl.
53) Bröder, Prakt. Grammatik der latein. Sprache.	Vogel in Leipzig.	Derselbe.	1824	1826	Ebenso. Vorrath ca. 395 Exempl.
54) Döring, Anleitung ic. 1. und 2. Cursus.	Frommann in Jena.	Derselbe.	1823	1826	Ebenso. Vorrath ca. 281 Exempl.
55) Funke, Naturgeschichte für Kinder.	Kummer in Leipzig.	Derselbe.	1820	1820	Ebenso. Vorrath 283 Gr.
56) Grimm, Kinder- und Hausmährchen.	Reimer in Berlin.	Derselbe.	1825	1826	Ebenso. Vorrath 1169 Gr.
57) Henze, Kleine deutsche Grammatik.	Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover.	Derselbe.	1825	1826	Desgleichen. Vorrath ca. 294 Exempl.
58) Hufeland, Makrobiotik.	Reimer in Berlin.	Ebenders.	1824	1825	Ditto. Vorrath ca. 17 Gr.
59) Jakobs, Frauenspiegel, 3 Theile.	Enobloch in Leipzig.	Ditto.	1818—22	1820—25	Ebenso. Vorrath ca. 105 Exempl.
60) Knigge, Umgang mit Menschen.	Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover.	Derselbe.	1818	1822	Desgleichen. Vorrath ca. 470 Exempl.
61) Müchler, Anekdotenschatz.		Derselbe.	1824	1825	Ebenso. Vorrath ca. 60 Gr.
62) Tasso, befreites Jerusalem, von Gries; 2 Thile.	Frommann in Jena.	Ditto.	1819	1822	Ditto. Vorrath ca. 49 Gr.
63) Thümmel's Leben von Gruner.	Goesschen in Leipzig.	Derselbe.	1820	1820	Ebenso. Vorrath ca. 146 Exempl.
64) Wenzel's Mann von Welt.	Hartleben in Pesth.	Derselbe.	1821	1826	Ebenso. Vorrath ca. 197 Exempl.
65) Pichler, E., Schriften; 60 Bändchen.	Liebeskind in Leipzig.	Ditto.	1827	1827	Ebenso. Vorrath ca. 11 Gr.
66) Schilling, Vorzeichen.	Arnold in Dresden.	Derselbe.	1824	1824	Ebenso. Vorrath ca. 74 Gr.
67) Schopenhauer, Die Tante, 2 Theile.	Brockhaus in Leipzig.	Desgl.	1823	1824	Desgleichen. Vorrath ca. 46 Exempl.
68) Van der Velde's Schriften, 6—8. Bd.	Arnold in Dresden.	Ditto.	1827	1829	Ditto. Vorrath ca. 41 Gr.
69) Weissflog, Phantasiestücke, 1. u. 2. Abtheilung.	Derselbe.	Derselbe.	1824	1825	Ebenso. Vorrath ca. 66 Gr.

Titel der Schrift.	Rechtmäßiger Verleger.	Nachdrucker oder Nachdrucks-Verleger.	Jahreszahl der Er- scheinung des		Bemerkungen.
			Originals.	Original aus dem Auslande	
70) Grillparzer, Die Ahnfrau.	Wallischäffer in Wien.	Heinrich Reiß, Expeditor der neuen Stuttgarter Buchhandlung.	1819	1822	Wie zu No. 20. Vorrath ca. 114 Exempl.
71) Grillparzer, Sappho.	Derselbe.	Desgl.	1819	1822	Desgleichen. Vorrath ca. 278 Exempl.
72) Grillparzer, Bließ.	Derselbe.	Ebendieser.	1822	1823	Desgleichen. Vorrath ca. 41 Exempl.
73) Houwald: Das Bild. Der Leuchtturm. Die Heimkehr.	Goeschen in Leipzig.	Ebenders.	1822	1823	Ebenso. Vorrath ca. 75 Gr.
74) Houwald: die Feinde, der Fürst und Bürger.	Ebenderselbe.	Derselbe.	1825	1826	Desgleichen. Vorrath ca. 91 Exempl.
75) Koebele, Dramatische Spiele; 9 Theile.	Kummer in Leipzig.	Ebenderselbe.	1820/21	1822	Ebenso. Vorrath ca. 70 Gr.
76) Müllner, Theater, 4 Theile.		Ebenderselbe.	1816/20	1821	Desgleichen. Vorrath ca. 58 Exempl.
77) Shakspeare, Drama- tische Werke, 10 Theile.	Reimer in Berlin.	Derselbe.	1818/26	1828	Ebenso. Vorrath ca. 375 Exempl.
78) Bröder, Wörterbuch.	Vogel in Leipzig.	Derselbe.	1824	1825	Ditto. Vorrath ca. 150 Exempl.
79) Bredow: Neueste Erzählungen. Begebenheiten, Aus- zug.	Hammerich in Altona. Ebendieser.	Derselbe. Ebenderselbe.	1829 1825	1833 1826	Ebenso. Vorrath 6 Gr. Desgleichen. Vorrath ca. 7 Exempl.
80) Buttmann, Griechische Grammatik.	Mylius in Berlin.	Derselbe.	1819	1822	Ebenso. Vorrath 7 Exmpl.

Verantwortlicher Redakteur: G. J. Dörrfling.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[6571.] (Délavigne.)

In unserm Verlage erscheint in Kurzem in einer wohlseiten Original-Ausgabe für Deutschland:

La Popularité,
Comédie
en
cinq actes et en vers
par
Casimir Délavigne.

Wir bitten Ihren Bedarf davon sowol fest als à Cond. uns anzugeben.

Leipzig, im December 1838.

Brockhaus & Avernius,
Buchh. für deutsche und ausländ. Literatur.
(A Paris: même maison, rue Richelieu, No. 60.)

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[6572.] Statt Wahlzettel.

Anfang Januar 1839 wird versendet, jedoch nur an die Handlungen, denen wir keine Novazettel senden, u. die den vorjährigen Saldo gezahlt haben:

Michaëson, H., Theaternovellen. Wahrheit und Dichtung aus dem Künstlerleben. 2 Bände. 8. br. 2 fl 18 gr.

(Der Verfasser, welcher in jahrelanger Berühring mit der Theaterwelt deren Leben und Treiben genau kennen lernte, giebt hier Wahrheit und Dichtung. Die Originale von den Copien wird man leicht finden.)

Bernard, Ch. de, der Republikaner und die Legitimisten. Aus dem Franz. 8. br. 18 gr.

Tarnowski, L., die Schlacht auf dem Marchfelde. Histor. Novelle aus Österreichs Vorzeit. 8. broch. 1 fl 6 gr.

Das Verlags-Comptoir in Breslau.

[6573.] Bestellungen auf das
Kunst- und Gewerbeblatt des polytechnischen Vereins für das Königreich
Bayern pr. 1839

erbittet auf feste Rechnung, wenn möglich
noch vor Ende des Jahres,

G. A. Fleischmann.
München, den 1. December 1838.

[6574.] In 5 bis 6 Wochen erscheint bei mir:

Die

Landgemeinde-Ordnung

für
das Königreich Sachsen,
mit Erläuterungen,
von einem Rechtsgelehrten.
gr. 8. Preis circa 12*fl.*

Ich ersuche meine Herren Collegen, mit Ihren ungesähenen Bedarf baldigst anzugeben.

Leipzig, den 14. December 1838.

A. S. Böhme.

[6575.] Berlin, den 20. December 1838.

P. P.

Heut versende ich die beiden Probe-Nummern der vom
1. Jan. 1838 ab in meinem Verlage erscheinenden

Preußischen Landzeitung

und beabsichtige dadurch, Sie von einem Unternehmen in
Kenntniß zu setzen, welches durch seine Tendenz ohne Zweifel
die Aufmerksamkeit jedes Gebildeten in Anspruch nehmen
wird. — Wenn Sie den Probe-Nummern einige Beachtung
schenken, so werden Sie zu der Überzeugung gelangen, daß
die Landzeitung jedenfalls in allen Ständen ein Publikum
sich zu verschaffen wissen wird. Durch diesen Umstand
aber eignet sie sich ganz vorzüglich zur Aufnahme der man-
nichfältigsten

literarischen Ankündigungen,
welche, vermöge der frequenten Postverbindung zwischen Ber-
lin und allen Theilen Deutschlands und des Auslandes, un-
gemein schnell zur Runde des Publikums gebracht werden.
Die Insertionsgebühren betragen

für die Spaltzeile oder deren Raum 2*fl.* oder 1*½* *fl.*

Den Debit der Zeitung hat ausschließlich das hiesige Ge-
neral-Post-Amt, und ich muß daher die glütige Verbreitung
der Probe-Nummern lediglich Ihrer collegialischen Freundschaft
anheimgeben.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Carl J. Klemann.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[6576.] Das Kraft's deutsch-lateinisches Lexikon (das
größere) auch fünftiges Jahr, wie immer, bis Ostermesse nur
auf alte R. gegeben wird, zeige ich auch diesmal an und expe-
dite ich es an solche nicht, die dennoch Schwierigkeiten erhoben
haben. Dasselbe gilt bei den Subscriptions-Preisen von
Jean Paul.

Ernst Klein.

5*te* Jahrgang.

[6577.] **Neuigkeiten**
von
Otto Wigand, Buchhändler in Leipzig.

Theater-Lexikon. Theoretisch-praktisches Handbuch
für Vorstände, Mitglieder und Freunde des deutschen
Theaters. Herausgegeben von Ph. J. Düringer,
Regisseur, und S. Barthels, Inspecteur am Leipzi-
ger Theater. gr. 8. 1839.

Vorstehendes Werk wird in einem Band erscheinen, der
zur leichteren Anschaffung in 12 Lieferungen ausgegeben wird.
Jede derselben 3 Bogen stark und in Umschlag gebettet kostet
4*fl.* Die 1. Lieferung ist erschienen und jeden Monat wird
eine ausgegeben.

Eugen Sue's
sämtliche Werke
19. und folgende Bändchen:

Arthur.

Deutsch von L. v. Alvensleben.
Taschenformat. 1839. In Umschlag brochirt.
Preis eines Bändchens 4*fl.*

Arthur, der neueste Roman Sue's, wurde in
Paris in einem Tage vergriffen.

Aufruf an das protestantische Deutschland wider unprotes-
tantische Umtreibe und Wahrung der Geistesfreiheit
gegen Dr. H. Leo's Verlecherungen. Von Dr. G. C.
Marbach. Zweiter Artikel. gr. 8. 1839. geh. 8*fl.*

Heinrich Leo vor Gericht. Dramatische Scene
aus dem Leben gegriffen von A. Segeling. gr. 8.
1838. geh. 6*fl.*

Die deutsche Theologie. Ein polemisches
Botum gegen H. Leo. Von Dr. K. Hirschbeche,
evangel. Prediger. gr. 8. 1839. broch. 15*fl.*

Preußen und die Reaction. Zur Geschichte
unserer Zeit, von Arnold Ruge. gr. 8. 1838.
broch. 1*fl.*

Volksbücher. 9—12. Bdch. à 2*fl.*

[6578.] Für Staatsbeamte und Gesetzirkel ist durch alle
Buchhandlungen zu empfehlen:

Neue Jahrbücher der Geschichte und Po-
litik. Begründet von Pölitz. In Verbindung mit
mehrern (65) gelehrt Männern herausg. von Prof.
Dr. Bülow. 1839. Januar. gr. 8. Der Jahr-
gang 6*fl.*

„Ein Vorwort“ von Dr. Bülow, eröffnet sehr lese-
werth den 12. Jahrgang dieser gehaltvollen Zeitschrift, dem
interessante Aufsätze vom geh. Rath Nettig, Münch,
v. Weber; Recens. über Schriften von Dahlmann,
Preusker, Illgen folgen. — Die Fortsetzung erscheint
so regelmäßig wie bisher.

Hinrichssche Buchhandlung in Leipzig.

[6579.] Bei Th. Fischer in Cassel ist erschienen:
Praktische Anweisung zur sparsamen Führung eines
bürgerlichen Haushaltes
oder:

Die deutsch-bürgerliche Kochkunst.

Eine gründliche Anweisung zum Kochen und Braten, zur
Vereitung von Backwerken, Cremes, Gelees, Gefrorenem,
kalten und warmen Getränken.

Dritte Auflage.

Wohl zu beachten!

Von vorbemerktem Kochbuche, dessen große Brauchbarkeit
für den bürgerlichen Haushalt sich am Besten durch die schnell
auf einander gefolgten 3 Auflagen bewährt hat, geben wir
Ihnen bei einer festen Bestellung, Ostermesse 1839 zahlbar,
von 10 Exemplaren 1 gratis und 50 Prozent Rabatt,
bei 25—3, bei 40—6 und bei 50—8 Gratisexemplare.
Ueberdies bei 15 Exemplaren ein Inserat für unsere Rechnung.
Wir hoffen, daß diese Vortheile, die bei keinem Buche ähnlichen
Inhalts geboten werden, Sie veranlassen, aufs Thätigste
hierfür sich zu verwenden.

Von nachstehenden leicht verkäuflichen Werken liefere ich bei
fester Bestellung von 10 Exempl. 1 gratis und vergüte, auch
ohne vorhergegangenen Auftrag, ein Inserat.

Das

Ganze der Wasser-Heilkunde.

Eine auf mehrjährige Erfahrung gegründete Anleitung,
wie das kalte Wasser von Kranken und Gesunden ver-
nünftig zu gebrauchen, nebst einem Anhang, über die
schnellste und sicherste Art, die Scheintodten und Ver-
unglückten in das Leben zurückzurufen. Von einem
alten Praktiker, Dr. Kotel. 8. brosch. 18 pf. (22½ sg. oder 1 fl. 21 kr.).

Radicale Heilung der Brüche,

oder Abhandlung über die Brüche und Vorfälle, nebst
Angabe eines neuen unfehlbaren Mittels, wodurch
sie radical geheilt und Bruchbänder unnütz gemacht
werden, von Peter Simon. A. d. Französ.
3. Auflage. 8. brosch. 16 pf. (20 sg. oder 1 fl.
12 kr. rhein.)

Handbuch für die

an Hämorrhoiden Leidenden.

Praktische Bemerkungen und Beobachtungen über Wesen,
Ursache und Symptome und Behandlung der Zufälle.
Aus dem Französischen nach der 8. Auflage, von Delacroix.
8. geh. 16 pf. (20 sg. oder 1 fl. 12 kr. rhein.)

Über die Wohlbeleibtheit

oder Fettleibigkeit
und die sichersten Mittel, sie zu verhüten und zu heilen, von
L. de la Panouse. Nach dem Franz. 8. geh. 8 pf.
(10 sg. oder 36 kr. rhein.)

Enthülltes Geheimniß

der Fabrikation eines dem Champagner vollkommen
ähnlichen Bieres. Von einem berühmten Chemiker
erfunden.

Mittels dieser Vorschrift kann sich jedermann auf
chemische Art ohne irgend eine Vorrichtung ein sehr gesun-
des, erfrischendes, höchst wohlschmeckendes, und
dem Champagner vollkommen ähnliches Bier auf eine so billige
Weise bereiten, daß 1 Maaf (3 Flaschen) nur etwa 2 kr.
(1½ R) kostet. Versiegelt. 8 R.

Neue sibyllinische Blätter.

Ein Traumbüchlein für Personen aus allen Ständen, von
Sibylla Speranza. fl. 8. geh. 6 pf. (7½ sg. oder
27 kr. rhein.)

Genesis

oder vollständiges Handbuch über die Ursache und Folge des
männlichen Unvermögens und der weiblichen Unfrucht-
barkeit, nebst den bewährtesten, unfehlbaren Mitteln,
sie zu heben. Von Dr. Morel von Rubempre. Aus
dem Französischen. 8. brosch. 21 pf.

[6580.] An alle Buchhandlungen ist versandt:

Catalogue général de la littérature

française. Contenant: Les ouvrages publiés
en France, et ceux en langue française imprimés
à l'étranger pendant l'année 1837. Les principales
collections de la littérature française moderne, les
grands ouvrages de luxe, les éditions illustrées,
pittoresques etc., les ouvrages paraissant par livrai-
sons, complets ou en publication, enfin la liste des
journaux politiques et littéraires publiés en France
pour l'année 1838, avec table systématique pour
les ouvrages imprimés en 1837 et les journaux de
1838, publié par la librairie Brockhaus et Avenari-
us. Première année. In-8. Paris et Leipzig.
15 pf. netto.

Dieser Katalog ist der erste Versuch, für die französische
Literatur ein bibliographisches Hilfsmittel zu geben, wie deren
die deutsche schon seit lange besitzt. Bei der mangelhaften
Einrichtung des französischen Buchhandels, welche es unmögl-
ich macht, einen solchen Katalog stets nach eigner Ansicht der
Bücher selbst zu fertigen, bot uns die Bibliographie de la
France ein wesentliches Hilfsmittel dar, bei dessen Benutzung
wir jedoch die unvollkommenen und mangelhaften Angaben er-
gänzen.

Überall sind die Preise bemerkt, und bei größern Wer-
ken Notizen über frühere Bände und den ungefähren Umfang
des Ganzen angegeben. Das Auffinden der Bücher ist durch
alphabetische Anordnung nach den Namen der Verfasser, und,
wo sie nicht in Anwendung gebracht werden konnte, durch
zahlreiche Verweisungen erleichtert.

Wir machen noch auf die auf dem ausführlichen Titel des
Catalogue général näher angegebenen Zusammenstellungen der
Pracht- und Gesamtausgaben *et cetera*, so wie auf die nach den
Wissenschaften geordneten Register aufmerksam und hoffen, daß
uns die allgemeine Theilnahme, welche dies nützliche Unter-
nehmen findet, in den Stand setzen wird, die Fortsetzung künf-
tig regelmäßig und früher liefern zu können.

Paris und Leipzig, im December 1838.

Brockhaus & Avenarius.

[6581.] Von dem in meinem Verlag erscheinenden

Rhein - Sagen und Lieder in Musik gesetzt mit Pianoforte-Begleitung von den vorzüglichsten Gesang-Componisten

ist so eben das erste Heft erschienen und an alle Besteller versandt worden. Der gebiegene Inhalt, verbunden mit einer äußerst eleganten Ausstattung wird sicher allen gerechten Anforderungen entsprechen.

Obgleich dieses Werk nur gegen baar versendet wird, bin ich doch erbötig, jenen Handlungen, die sich ganz besonders für den Absatz verwenden wollen, auf Verlangen 1 Exempl. des 1. Heftes à Cond. einzufinden.

Die Subscriptions-Bedingungen habe ich in meinem Circulaire vom October a. ebenso wie in Nr. 96 vom 2. November dieser Blätter genau mitgetheilt.

Erfreuen Sie mich mit Ihrem gef. Auftrage

Bonn, den 7. December 1838.

J. M. Dunst.

[6582.] Bei Unterzeichnetem ist so eben erschienen und versandt worden:

„Tablica powszechna szybkiego wynajdywania sześciennu (stop kubicznych) rozmaitego drzewa porządkowego i budowlego dla użytku urzędników leśnych i budowniczych, właścicieli borów i lasów, budujących, kupców drzewa, budowniczych okrągów, cieśli, stolarzy i każdego drzewa porządkowego kupującego, przedającego i obrabiającego. Z niemieckiego tłumaczone i przerobione przez A. K.“ (Tabellarische Uebersicht zur Berechnung des kubischen Inhalts der rohen und beschlagenen Hölzer. 1 Bogen Royalform. 6 gr.).

„O nawozach. Przytém o nieładzie jaki się w tej mierze w Niemczech postrzegać daje; napisał Hazzi, Radczastanu, Dyrektor towarzystwarolniczego w Bawarii, członek wielu towarzystw agronomicznych za granicą. Z pięcioma kamieniociskami. Według szóstego pomnożonego wydania z niemieckiego przetłumaczył Napoleon Kamiński.“ (Ueber den Dünger von Hazzi. 8. broch. 20 gr.)

Posen, im Decbr. 1838.

Gebrüder Scherf.

[6583.] Unterm 15. Nov. versandte ich:

Gemälde der Länder und Völker. Ergänzungshefte 24—29.

Frankfurt a. M.

Schmerber.

[6584.] Zur Beachtung empfohlen in jetziger Zeit.

Die
wahre evangelische Kirche
in

Grundzügen des evangelischen Kirchenrechts.

Da ich von diesem im Jahre 1836 in meinem Verlag erschienenen Werke nur noch einen kleinen Vorrath auf dem Lager habe, so ersuche ich diejenigen Handlungen, die davon Gebrauch machen können, zu verlangen.

Adorf, im December 1838.

Verlags-Bureau.

[6585.] Neujahrsgefehn.

Unsern Herren Collegen empfehlen wir dazu das im Laufe dieses Jahres in unserem Verlage erschienene
Die

v o l l k o m m e n e K o c h i n,
oder neues
schwabisches Kochbuch.

Zweite Auflage.

784 Seiten. 1 fl 16 gr.

Dieses Kochbuch enthält mehr als 1900 alle durch tüchtige Hausfrauen erprobte Recepte (100 mehr als in der ersten Auflage). Ein vollständiges Inhalts-Verzeichniß und ein alphabetisch geordnetes Hauptregister geben jede wünschenswerthe Bequemlichkeit bei dessen Anwendung, und die beigefügte lithographirte Vergleichungstabelle der in den benachbarten Ländern eingeführten Gewichte und der Maasse für trockene und flüssige Gegenstände eröffnet seiner Anwendbarkeit das weiteste Feld.

Zur Empfehlung dieses Kochbuchs genüge, daß manche außerwürtembergische Handlung

zwanzig bis fünfzig,

würtembergische Handlungen

fünfzig bis nahe zu Hundert

Exemplare von erster Auflage abgesetzt haben.

Gelegenheit zur lohnenden Verwendung.

Außer $\frac{1}{3}$ Rabatt geben wir auf 12 Expl. das 13. gratis.
Die Löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig liefert aus.

Stuttgart, 6. Dec. 1838.

C. A. Sonnewald'sche Buchhandlung.

[6586.] Taschenbuch für 1839.

Bei mir ist ein niedliches Werkchen:

Die Carnivals-Freuden, oder kleines Ideen-Magazin zu geistreichen und leicht ausführbaren Masken.

Mit 24 fein colorirten Kupferstafeln. 1 fl 8 gr.
erschienen. Wegen der schwierigen Illumination habe ich nicht überflüssige Exemplare genug, um es im Wege gewöhnlicher Nova zu versenden, und paßt es wol nicht für alle Orte. Diejenigen Handlungen, welche ein Publikum dafür haben, bitte ich zu verlangen. Es ist gewiß verkäuflich!

Friedrich Campe in Nürnberg.

[6587.] Das königlich Preußische Eisenbahngesetz vom 3. Nov. 1838 2 gr. Die königl. Preuß. Zollgesetzgebung vom 23. Jan. 1838 4 gr. in der Büschler'schen B.-Buchhandlung in Elberfeld erschienen.

[6588.] In meinem Verlage erschien so eben mit Eigentumsrecht:
Huth, L., seliger Traum. Rosamunde. 2 Gesänge m. Pfe. Op. 20. (Mad. Schröder-Devrient gewidmet.) 12 pf.

Löwe, C., der Feldherr. Die Glocken zu Speier. Landgraf Ludwig. 3 historische Balladen m. Pfe. Op. 67. 16 pf.

Reissiger, C. G. (Königl. Sächs. Kapellmeister), drei deutsche Duetten für 2 Sopranstimmen mit Pfe. Op. 136. 18 pf.

— Auswahl beliebter Lieder und Gesänge mit leichter Begleitung der Guitarre. No. 1. Die Rose. Besonderer Fall. No. 2. Kuriose Geschichte. Omar's Nachtlied. No. 3. Der Zigeunerbube. Die Sennnerin und ihr Schatz. Jede No. 4 pf. (Wird fortgesetzt.)

Dresden, im December 1838.

Wilhelm Paul.

[6589.] Bei Wm. Besser in Berlin ist in Commission erschienen:

Katharina, Kurfürstin und Markgräfin zu Brandenburg. Zur Vorfeier des 300jährigen Reformations-Jubiläums in der Mark (vom Geh. Rath Dr. C. F. Göschel.) Preis 8 ggf.

Ich kann diesen Commissions-Artikel nur auf Verlangen und auf feste Rechnung senden.

Berlin, 15. Decbr. 1838.

Wm. Besser.

[6590.] Bei mir ist so eben erschienen:

Heinrich Müller,
Prediger an der N. Kirche zu Arnstadt,
Luther's Stimme an unsere Zeit,
Predigt am Reformationsfeste 1838.
Was hat die protestantische Kirche zu thun,
um der drohenden Gefahr zu entgehen,
von Neuem verdunkelt zu werden?

Predigt am 2. Adv. 1838.

Mit einem Vorworte.
2 Bog. Preis 3 fl.

Diese gehaltvollen Predigten, welche die jetzigen kirchlichen Wirren mit so viel Wahrheit behandeln, waren anfänglich bis für das hiesige Publikum, von dem sie allgemein in Druck verlangt wurden, und an welches ich allein über 600 Gr. absetzte, bestimmt. Das Aufsehen jedoch, welches Dr. Röhr's Predigt gemacht hat, veranlaßt mich, auch diese, nicht minder interessanten Predigten öffentlich bekannt zu machen. Diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, belieben gefälligst zu wählen.

Arnstadt, den 15. Decbr. 1838.

Serdin. Meinhardt.

[6591.] Ich verkaufe gegenbare Zahlung folgende Doubletsen franco Leipzig:

Heinsius, allgem. Bücher-Lexikon. 8 Bände (7. u. 8. in 2 Abtheilungen) gut in Hfranz gebunden. 25 pf. oder 45 fl.

Kayser, vollst. Bücher-Lexikon. 6 Bände in 1 Band. Sachregister. Gut in Halbfanz geb. 20 pf. oder 36 kr.

Wiedekind, Verz. rarer Bücher. geb. 16 pf. oder 1 fl. 12 kr.

Krebs, Handbuch d. philolog. Bücherkunde. 2 Thle. 1822. geb. 1 pf 4 pf. oder 2 fl.

Jäk, Beschreibung d. Handschr. z. Bamberg. 3 Bde. geb. 1 pf 4 pf. oder 2 fl.

Burkhardt, Anleit. z. Bücherkde. 1797. geb. 16 pf. oder 1 fl.

Hinrichs, von 1796—1830. geb. 10 pf. oder 18 fl. Passau, am 1. December 1838.

St. Winkler.

Buchhändler und Antiquar.

[6592.] Heute versandte ich, jedoch nur zur Fortsetzung oder nach Verlangen:

Kritische Jahrbücher

für deutsche Rechtswissenschaft.

Herausgegeben von den Professoren der Rechte

Dr. A. L. Richter u. Dr. R. Schneider.

Dritter Jahrgang, erstes Heft.

Handlungen, welche sich die Verbreitung dieses geachteten Journals angelegen sein lassen wollen, steht dies Heft à Condition zu Diensten. Der Preis des compl. Jahrgangs von zwölf monatlichen Heften ist wie bisher 6 pf 16 fl.

Am 10. d. M. expedirte ich:

Corpus Juris Canonici ed. Richter. fasc. XII. à 1 pf.

Fasc. XIII. bildet den Schluss dieser Ausgabe.

Leipzig, den 15. Decbr. 1838.

Bernh. Tauchnitz jun.

[6593.] Nachstehende 53 Bände Unterhaltungsschriften, im Ladenpreise 52 Thlr. 10 Gr. kostend, erlassen wir bis O.-M. 1839 zu sechs Thlr. baar:

Anekdoten — Büschenthal, Sammlung — Dankbarkeit und Liebe — Le Dru, Reise — Eichholz, Blätter — Eichholz, Darstellung — Familie von Eisfelder — Der Eissgang — Engel's Denkwürdigkeiten — Erscheinungen meines Gatten — Euthanasia — Ewald, Verhältnisse — Ewald, Bestimmung — Gebauer, Bilder — Gesellschaft — Halm, Reisen — Haupt, Aehrenlese — Hövel Schriften, I. — Idoline — Kaiserkrone — König Otto — Launen und Einfälle — Lespinasse, Briefe — Liebe auf verschied. Stufen — Michel Mort — Miscellen — Mord- u. Geistergeschichten — Morgenröthe — Nachlese — Naturszenen — Philosoph — Ramplacant — Reise zur Messe — Riepe, Leben Luther's — Sandwerk — Schildereien — Schwäger — Thalheim u. Burgau — Unsichtbaren — Westalinnen — Züge edler Liebe.

Eberfeld, den 12. Dec. 1838.

Schörian'sche Buchhandlung.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[6594.] Joseph Wesener in Paderborn sucht billig und bittet um vorherige Preisangezeige:

1 Bartsch, Anleitung zur Kupferstichkunde. 2 Bände. Mit 11 Kupfertafeln. Wien 1820.

1 Bartsch, le peintre graveur. 21 Bde. Wien 1801 — 1821.

[6595.] J. Bagel in Wesel sucht zu einem billigen Preise: Hartig, Journal für das Jagd-, Forst- und Fischereiwesen. 1806—8. Stuttgart.
Das Exemplar muß jedoch ohne Defect sein.

[6596.] J. h. Millikowski in Lemberg sucht unter vorheriger Preisangezeige:
1 David's Werke, deutsch von Heynemann. 4. Bd. Kettembeil.

[6597.] Die Riemann'sche Buchh. in Coburg sucht unter vorheriger Preisangezeige:
1 Skur, Handbuch der Botanik. 8 Bände.

[6598.] Wer hat und wie theuer:
Hamilton, Gav., schola italicica picturae. Rom 1773. fol., sowie die dazu gehörig Suite, herausg. von Paul. Rom 1806.

[Holbein] Imitations of original drawings by Bartolozzi. London 1792.
Gerstner, Mechanik III. 2. mit Kupf. 82—93.
Frankfurt a. M.

Schmerber.

[6599.] A. L. Ritter in Arnsberg sucht unter vorheriger Preisangezeige:
1 Pierer, encyclopäd. Wörterbuch. Es kann gebraucht sein, aber zu billigem Preise.
1 Hasper, Handbuch der Buchdruckerkunst. Billig.
3 Rheinisches Conversationslexikon. 9. Bd. apart.
3 Allgemeines Landrecht für Preußen. Vorletzte Auflage. Großer Druck.

[6600.] W. Langewiesche in Barmen sucht zum Ladenpreise:
1 Sternbald's Wanderungen von L. Tieck. roh.
24 Freiligrath's Gedichte. geh. (Fehlt bei Gotta.)

[6601.] A. Ascher in Berlin sucht:
1 Gatakeri opera critica.

Übersetzung-Anzeigen.

[6602.] Übersetzung-Anzeige.
Unter der Presse befindet sich und erscheint in 14 Tagen die 1. Lfg. einer Übersetzung von Rayer, traité des maladies des reins et des altérations de la sécrétion urinaire etc. Paris 1838.
Cassel, d. 12. December 1838.
J. C. Krieger'sche Buchhandlung.
(Th. Sischar.)

[6603.] Übersetzung-Anzeige.
Bon P. de Rost's neuestem Roman:
Une brioche tout chaude,
von Ch. de Bernards:
Geraut und
Ch. Gautier's:
Fortunio
erscheinen bald elegant ausgestattete Übersetzungen.
Verlags-Comptoir in Breslau.

[6604.] Von:
Salvador Jésus Christ et sa doctrine, histoire de la naissance de l'Eglise, de son organisation et de ses progrès. 2 Vols.
erscheint bei mir binnen Kurzem eine deutsche Bearbeitung.
Braunschweig, den 12. December 1838.
G. C. E. Meyer sen.

Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[6605.] Um gefällige unverzügliche Remission aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Geograph. Lottospielen bitten wir dringend, da unser Vorrath dieses beliebten Spiels bereits so weit erschöpft ist, daß wir die vielen, für feste Rechnung eingehenden Bestellungen nicht mehr effectuiren können.
Auch bitten wir diejenigen, die zur Remission von Diesterweg, Lehrgang 3. Thl., berechtigt sind, uns diesen ebenfalls unverzüglich zu remittieren, indem uns verselbe gänzlich fehlt, und eine neue Auflage davon vorbereitet wird. Zur Ostermesse können wir keine Expl. davon zurücknehmen.
Greifeld, d. 1. December 1838.
J. S. Sundt'sche Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

[6606.] Berlin, den 15. December 1838.
P. P.
In Folge gegenseitiger freundschaftlicher Uebereinkunft erlischt die Firma List u. Klemann mit dem 31. December 1838. Unser J. A. List übernimmt das Sortiments- und Antiquargeschäft, unser Carl J. Klemann den Verlag, mit Einführung der Taschenbücher, so wie sämmtliche Activa und Passiva der erloschenen Firma. — Indem wir Sie bitten, von dieser Mittheilung gefälligst Notiz zu nehmen, zeichnen wir mit Hochachtung und Ergebenheit
J. A. List. Carl J. Klemann.

Berlin, den 15. December 1838.
P. P.
Mit Rücksicht auf obiges Circulair wollen Sie Alles der Handlung List u. Klemann bis zum 31. December d. J. Geleseferte dem Herrn Carl J. Klemann belasten, so wie Alles von ihr Empfangene denselben Herrn gutschreiben. — Das seit 12 Jahren bestehende Sortiments- und Antiquargeschäft werde ich vom 1. Januar 1839 ab unter der Firma: Buch- und Antiquarhandlung von J. A. List fortführen und bitte um Ihr fernerer schätzbares Vertrauen. — Meine Commissionen für Leipzig wird Herr Wienbrack zu besorgen die Güte haben.
Mit Hochachtung und Ergebenheit
J. A. List.

Berlin, den 15. December 1838.
P. P.
In Beziehung auf die beiden vorstehenden Circulaire mache ich Ihnen hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich das von der Handlung List u. Klemann nebst deren sämmtlichen Activa und Passiva übernommene Verlagsgeschäft vom 1. Januar 1836 ab unter der Firma: Verlagsbuchhandlung von Carl J. Klemann fortführen werde, und daß meine Commissionen für Leipzig Herr Wienbrack nach wie vor gütigst übernehmen will. —

Eine Mittheilung über die demnächst in meinem Verlage erscheinende neue politische Zeitung:

„Preußische Landzeitung“

— welche, wie ich hoffe, Ihre Aufmerksamkeit einigermaßen in Anspruch nehmen wird, — so wie die Zusendung der beiden Probe-Nummern derselben, behalte ich mir für die nächsten Tage vor.

Ihrem geneigten Wohlwollen empfiehlt sich mit Hochachtung und Ergebenheit

Carl J. Klemann.

[6607.] Erklärung.

Die Unterzeichneten finden durch ihre besonderen Geschäftsverhältnisse sich veranlaßt, da sie nächste Ostermesse nicht nach Leipzig kommen werden, ihre Herren Collegen um freundliche Beachtung folgender Punkte zu ersuchen:

1) Alles, was nach dem letzten December nach Leipzig kommt, wolle gefälligst auf Rechnung 1839 genommen werden (Sortimentslieferungen und Journale können eine Ausnahme finden). Den Packeten, welche im Laufe des Januars in Leipzig eintreffen, werden ihre Herrn Commissionaire den Datum der Abgabe beisezen und dadurch die Evidenz des Eingangs in Leipzig herstellen.

Die Herren Commissionaire der Absender werden hiermit unter einem ersucht, denselben anzugeben, ob ihre Sendungen vor oder nach dem Nr. 3. in Leipzig eingetroffen sind, damit sie die verspäteten Sendungen gleich aus der Rechnung 1838 heraus lassen können.

2) Zeitige Einsendung der specificirten Rechnungsauszüge dürfte vorsätzlich nöthig sein.

3) Es muß dafür gesorgt werden, daß die Remittenden bis zu Jubilate in Leipzig eintreffen, um die Unterzeichneten in den Stand zu setzen, noch bis zum Zahltag die Rechnungen reguliren und saldiren zu können.

Ihrer Seits werden sie gewiß alles aufbieten, dieses Ziel zu erreichen.

Wien, den 12. December 1838.

Fr. Beck.

Carl Gerold.

J. G. Heubner.

Mayer & Comp.

Mörschner.

v. Mössle's Wwe. & Braumüller.

P. Rohrmann.

Schaumburg & Comp.

Tendler & Schaefer.

Friedrich Volke's Buchhandlung.

J. B. Wallishaußer.

Fr. Wimmer.

[6608.] Höfliches Ansuchen.

Unter der zunehmenden und leider nur zu sehr begünstigten Vermehrung der Concurrenz neben den vielen herumschwärmenden Colporteurs leidet jede solide Sortiments-Buchhandlung. — Wenn daher Unterzeichnete, statt mit weitläufiger Auseinandersetzung ihrer neuesten, sehr bittern Erfahrung die Leser zu langweilen, alle ihre werthen Herren Collegen ersucht, ihr durch möglichst schnelle Zusendung der Fortsetzungen und interessanten Notvitäten — Musikalien und Werke über Juris-

prudenz ausgenommen — Beweise zu geben, daß denselben an der Erhaltung eines, Gott sei Dank durch Solidität und genaue Erfüllung aller seiner Verpflichtungen von je zu je vortheilhaft bekannten Geschäftes etwas siege, so wird obige Bitte, die ja so leicht zu erfüllen und weiter mit keinen Opfern verbunden ist, bei jedem Ehrenmann Anklang finden. Im Vertrauen, geneigtes Gehör zu finden, verharret die

Hurter'sche Buchhandlung.

Beranlassung zu obiger Bitte gab die Errichtung der neuen Handlung. Der jetzige Geschäftsführer (oder Associe) derselben war bisher in unserm Geschäfte, in welchem er sich weidlich mit allem, was jener nützlich, uns aber nachtheilig sein konnte, bekannt zu machen Gelegenheit hatte. Kurz nach seinem Austritte bei uns, der mit den Worten geschah: „häßliche Angelegenheiten zu ordnen, machen es ihm zur Pflicht, unser Haus zu verlassen (!!), wurden die Circulaire ausgesendet, und zwar an Leute, deren Dasein hier nur der wissen konnte, der aus unsern Büchern die Kunden sich notirt hatte. Wir enthalten uns jeder weiteren Bemerkung. Die Sache spricht laut genug.

Hurter.

[6609.] Hierdurch ersuche ich die betreffenden Handlungen, mir die Journale für 1839 in derselben Anzahl wie für 1838 und zwar bis Nr. 12 fortzusenden. Ich werde mich soviel wie möglich beeilen, die feste Fortsetzung anzugeben.

Lemberg, d. 5. Decbr. 1838.

Job. Millitowski.

[6610.] (Als handschriftliche Mittheilung.)

Hierdurch erlauben wir uns, Ihnen anzeigen, daß nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn J. A. Barth seit Ostern d.J. unsere Commissionen von Herren Brockhaus u. Avenarius in Leipzig besorgt werden.

Wir halten von unseren für Deutschland gangbaren Verlagsartikeln ein Lager in Leipzig, und lassen mit diesen auch das

Dictionnaire de l'Académie. 2 vols. für n. 8 Thlr.,

dessen Debit bisher Herr J. J. Weber zu besorgen die Gefälligkeit hatte, jetzt für unsere Rechnung dort ausliefern. Weiteres uns vorbehaltend, bitten wir, hiervon Notiz zu nehmen, und empfehlen uns

achtungsvoll

Firmin Didot frères et Comp.

Paris, 1. December 1838.

[6611.] Verkauf von Verlag aus einer guten Buchhandlung Berlins.

Die Verlags-Vorräthe einer gut renommierten Buchhandlung in Berlin, im Betrage von circa 27,000 f. im Ladenpreise sind zu verkaufen und eignen sich dieselben wohl zur Begründung eines Verlagsgeschäfts. Die Kauf-Summe wird baar oder ein Theil davon gegen Sicherheit verlangt.

Frankirte Anträge nimmt an und befördert

C. G. Ende in Berlin.

[6612.] **Verlags-Verkauf.**

Einige sechzig meist gute und zum Theil ausgezeichnete Verlagswerke, nebst Verlagsrecht und resp. eingegangenen Contracten, sind entweder einzeln oder im Ganzen zu verkaufen. Auch kann einem jungen soliden Manne, der sich eine selbstständige Lage zu begründen wünscht, das ganze Verlagsgeschäft unter annehmlichen Bedingungen überlassen werden. Das Verlagsverzeichniß, worin zugleich die noch vorhandenen Vorräthe angegeben sind, ist durch Herrn Boldmar in Leipzig zu haben.

[6613.] Ein junger Mann, welcher seit 3 Jahren in einer lebhaften Sortimentshandlung Süddeutschlands als Gehülfen arbeitet, nachdem er 4½ Jahr seine Lehrzeit in einer angesehenen norddeutschen Buchhandlung bestanden, sucht zu Ostern 1839 ein anderweitiges Engagement. In Betreff der Brauchbarkeit und sonstiger Fähigkeiten darf er auf die Empfehlungen seiner Herren Principale verweisen.

Gütige Oefferten unter der Chiffre F. W. wird Herr Einhorn, Firma E. J. Steinacker, zu befördern die Gefälligkeit haben.

[6614.] **Lehrlingsstelle gesucht.**

Für einen funfzehnjährigen Knaben, dessen geistige und sittliche Bildung sich empfehlen lässt und der gegenwärtig in einer oberen Schulklasse sitzt, wird zu Ostern oder Michaelis 1839 eine Lehrlingsstelle in einer deutschen Buchhandlung außerhalb Leipzigs, in welcher er zugleich Wohnung und Kost bei seinem Principal findet, gesucht. Zu einer angemessenen Vergütung ist sein Vater gern bereit. Obigem Gesuche entsprechende Oefferten werden unter Adresse des Buch- und Kunsthändlers Herrn R. W. Weigel hier selbst erbeten, Nachweisung und Verwendung wird mit Dank anerkannt werden.

Leipzig, 16. Decbr. 1838.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 8. Decbr.	
Au pied des Pyrénées. Nouvelles béarnaises par l'auteur de Natalie. 2 vols. 8. Paris.	15 fr.
Bacon de Verulam, Oeuvres philosoph. 8. Paris.	10 fr.
Bédollière, E. de la, soirées d'hiver. Hist. et nouvelles. Avec 12 grav. 12. Paris.	6 fr.
Cruveilher, J., anatomie pathol. du corps humain. 3te Livr. Fol. Paris.	11 fr.
Dumas, A., Paul Jones. Drame. 8. Paris.	40 c.
Fénelon, Oeuvres. T. V. 8. Paris.	4 fr.
Foucart, E. V., éléments de droit public et administratif. 3 vols. 8. Paris.	21 fr.
Frantin, J. M. J., Louis le Preux et son siècle. 2 vols. 8. Paris.	15 fr.
Hippéau, M. C., hist. de la philos. ancienne et moderne. 2e éd. 8. Paris.	7 fr. 50 c.
Hume, Dav., histoire d'Angleterre. Trad. p. M. Campenon. 1e Livr. 8.	50 c.
(Das Ganze wird aus 14 Bänden in 140 Lief. bestehen.)	
Karr, A., Ce qu'il y a dans une bouteille d'encre. 1e Livr. Geneviève. 2 vols. 8. Paris.	15 fr.
Lamothe-Langon, la cloche du trépassé. 2 vols. 8. Paris.	15 fr.
Marcus, L., histoire des Vandales. 2e éd. 8. Paris.	7 fr. 50 c.
Mémoires de l'Académie royale de médecine. T. VII. 4. Paris.	20 fr.
Rayer, P., traité des maladies des reines et des alterations de la sécrétion urinaire. T. I. Av. 12 grav. 12. Paris.	6 fr.
(Vom Atlas hierzu sind 5 Lief., jede à 16 fr. erschienen.)	
Reinaud, M., notice hist. et litér. sur M. le baron Silvestre de Sacy. 2e éd. 8. Paris.	2 fr.

Portugiesische Literatur.

d'Aguilar, D. Raimundo, ou os frades portuguezes. Historia original escrita por elle mesmo. 2 vols. 18. (12 f.) Paris.
Fonseca, J. de, historia de D. Alfonso Braz. 2 vols. 12. (19 f.) Paris.

Englische Literatur bis 1. Decbr.

Bailey and Lund's differential calculus. 8.	10 s. 6 d.
Beale's history of the Sperm Whale. 8.	12 s.
Brendlahn's tales of a Jewess. 1t. series. 8.	7 s. 6 d.
Burton's voyage to Alexandria and Jerusalem. 8.	5 s.
Carpenter's principles of physiology. 8.	15 s.
Clarke's tales and Sketches. 8.	10 s. 6 d.
Cooper's Eve Effingham. 3 Vols. 8.	24 s.
Ellis's history of Madagascar. 2 Vols. 8.	25 s.
Forster on the epistle to the Hebrews. 8.	21 s.
Foulston's architecture and engineering. 4.	84 s.
Gardiner's, W., Music and Friends. 2 Vols. Plates.	24 s.
Johnson's, Ben, Works. 1 Vol. 8.	24 s.
Kühner's greek delectus ed. by Allen. 12.	4 s.
Mahon's, Lord, history of England. Vol. III. 8.	18 s.
Milner's, R. M., poems. 2 Vols. 8.	14 s.
Only Daughter, the. 3 Vols. 8.	31 s. 6 d.
Pereira's materia medica. P. I. 8.	16 s.
Richardson's new english dictionary. 8.	18 s.
Roget's treatise on Phys. and Phrenol. 2 Vols. 8.	12 s.
Roma Lovers, a tale. 8.	8 s. 6 d.
Sparks's life of Washington. 2 Vols. 8.	28 s.
Westwood's classification of insects. Vol. I. 8.	21 s.

Russische Literatur. August und Septbr.

Babulev, N., das Newski Album. Ein Versuch in Versen und Prosa. Petersb.
Banks, J., a dictionary of the english and russian language. Mosk.
Beschreibung der alten Russischen Münzen. Moskau.
Buch, das, der großen Zeichnung, oder alte Karte des Russischen Reichs. 2. Auflage. Petersb.
Geheimnis, vortreffliche Sahnbutter zu machen, von B. W. Petersb.
Geschichten, Ukrainsche, von 1637—1710. Charkov.
Golikov, J. J., Thaten Peter des Großen. 2e Ausg. 5r Thl. Mosk.
Gretsch, N., Lehrbuch der allgemeinen Geographie. Petersb.

Hyacinth, Pater, Chan - wün - zi - Mün. Chinesische Grammatik. Petersb.
Kriegs-Bibliothek 1c. Herausgegeben unter der Leitung des Generals Baron Medem u. D. J. Senkowski. Petersb.
Kusmitschev, Th., der wunderbare Wahrsager kennt die geheimsten Gedanken. 3e Ausgabe. Moskau.
Lese-Kabinet, das, eine Auswahl von Aufsätzen aus den besten ausländischen periodischen Schriften. 1c Theil. 1s Heft. Moskau.
Makarov, M. N., Russische Sagen. 1s u. 2s Büchlein. Moskau.
Martinsky's Werke. Vollständige Sammlung. 3e Ausg. Petersb.
Medem, Baron N. W., Taktik. 2r Theil. Petersb.
Mittel, ein bis jetzt unbekannt gewesenes, lohgahre Schaaffelle (zu Schlafpelzen) zu gerben von B. W. Petersb.
Napoleon auf der Insel Elba. 4 Theile. Zusammengestellt aus den Werken von Las Cases, Gourgaud, Montholon, O'Meara u. Antonmarchi. Petersb.
Oldekkopp, E., Französisch-Russisch-Deutsche Gespräche. Petersb.
Rudolsti, A., der Hausbau, mit Plänen und Fassaden von Gebäuden. 3 Theile. Moskau.
Sammlung der ausgesuchtesten Russischen Lieder. Gesammelt von M. S. 2 Theile. Petersb.
Saporoger Zeit, die alte. 2r Theil. v. Sch. Charkov.
Schaffarik, V. J., Slavische Alterthümer. Aus dem Böh. überfertigt von J. Bodjanski. Herausg. von M. Pogodin. 1r Theil. Moskau.
Schterwen, J., der Zigeuner oder die schreckliche Rache. Eine Begebenheit des vorigen Jahrhunderts. Petersb.
Sokolov, N., die Braut unter Schloß u. Riegel. Lustspiel in 1 Akt. Moskau.
Sonntag, ein, im Marien-Wälzchen. Zwischenstück mit Gesang u. Tanz. Moskau.
Stein, kurze allgemeine Geographie für Gymnasien u. Schulen, übers. v. Th. S. Moskau.
Stepanov, A., das Geheimniß. Roman in 4 Theilen. Petersb.
Stern, der, der Liebe, ein Geschenk für die schöne Welt. Moskau.
Ternovski, P., Dogmatik. Moskau.
Volkslieder, russische. 2r Theil. Petersb.
Woskressenski, M., der verdamte Ort. Ein Roman. Moskau.

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienhändler.

Medio December.

- Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig:
- Nr. 1804. Mendelssohn-Bartholdy, F., Oe. 25. Concerto pour le Pfe. arr. à 4 mains par F. L. Schubert.
- 5537. Burgmüller, Fr., Oe. 44. Reminiscenses s. des motifs favoris de l'Op.: Guido et Ginevra p. le Pf. Liv. 1 à 3.
 - 5538. David, Ferd., Oe. 6. Intr. et Var. sur un thème russe p. le Violon av. acc. d'Orch. ou Pfe.
 - 5539. — Oe. 8. Intr. et Var. sur un thème de Fr. Schubert pour la Clarinette av. acc. d'Orch. ou Pfe.
 - 5540. Duvernoy, J. B., Oe. 85. 3 Fant. sur des thèmes fav. de l'Op.: Guido et Ginevra p. le Pfte. Liv. 1 à 3.
 - 5541. Henselt, Adolphe, Impromtu pour le Pianoforte.
 - 5542. Kummer, F. A., Oe. 39. Intr. et Variations sur un thème de Bellini pour le Vclle. av. acc. de Quat. ou Pfte.
 - 5543. Kunze, Gustav, Op. 30. Schottischer Walzer n. bel. Themen d. Oper: Czaar und Zimmermann f. d. Pfte.
 - 5544. Lithander, C. L., der Zigeunerknabe im Norden, f. eine Singst. m. Pftebeglg.
 - 5545. Petschke, H. T., Op. 4. Der Fischer. Ballade f. eine Singst. m. Pf. Beglg.
 - 5546. Poccia, Fr., Graf von, 3 Duetten f. Sopran und Alt m. Pf. Beglg.
- Arnold'sche Buch- & Musikalienhandlung in Dresden:*
- 5547. Meyer, G., Neueste Dresdener Gesellschaftstänze f. d. Pf. C. F. Meser in Dresden:
 - 5548. Hänsel, Aug., Op. 48. Cassino-Gesellschafts-Tänze a. d. Jahr 1839 f. d. Pfte.
 - 5549. Meyer, G., Favorittänze f. 1838 & 39 f. d. Pfte.

Druck von B. G. Teubner.

Ant. Diabelli & Co. in Wien:

- Nr. 389. Czerny, C., Oe. 247. 1e 2e 3e Fantaisies de Gemma di Vergy de Donizetti à 2 et 4 mains (Cah. 58, 59, 60 du Souvenir théâtral).
- 4020. Plachy, W., Oe. 82. Souvenir de Bellini. 8 Rondinos p. le Pf. av. Acc. de Violon. No. 1 à 8.
 - 4023. — Oe. 397. Bijoux théâtraux pour le Pf. à 2 mains. Cah. 10.
 - 4024. — Oe. 398. Le goût moderne p. le Pf. à 4 mains. Cah. 10.
 - 4470. Choteck, Fr. X., Oe. 23. Var. s. un Marsch du Puritaner p. le Pf. à 4 mains.
 - 5399. Liszt, Fr., Lieder von Fr. Schubert f. d. Pfte. übertragen. No. 9. Ständchen. No. 10. Rastlose Liebe. No. 11. Der Wanderer. No. 12. Ave Maria.
 - 5550. Bendl, Carl, Op. 16. Sagen der Vorzeit. Landler f. d. Pfte. Idem f. V. u. Pf.
 - 5551. — Op. 17. Novellen aus dem Conversations - Leben, Walzer f. d. Pf. Idem f. V. u. Pfte.
 - 5552. — Op. 18. Lieder-Walzer nach Proch's Liedern f. Pfte. Idem f. V. u. Pf.
 - 5553. Czerny, C., Oe. 529. 3 Morceaux de Salon brill. et caract. p. le Pf. No. 1. Rondino brill. No. 2. Impromptu. No. 3. Allegro agitato.
 - 5554. Kafka, Fr., Op. 1. 2 Fugen für die Orgel.
 - 5555. Legrand, Jos., Oe. 2. Nocturne pour le Pf.
 - 5556. Schubert, Fr., Oe. 142. 4 Impromtu pour le Pf. Cah. 1. 2.
 - 5557. Lickl, J. G., 2 Fugen f. d. Orgel od. Physharmonica zu 4 Händen.
 - 5558. Högl, F., Op. 13. Herbstmelancholie f. eine Singst. m. Pf. Beglg.
 - 5559. Müller, Ad., Op. 27. Ihr blauen Augen. Gute Nacht. Gedichte f. eine Singst. m. Pf. Beglg.
 - 5560. — Op. 28. Waldlied. Gedicht f. eine Singst. m. Pf. Beglg.
 - 5561. Proch, H., Op. 47. Das kranke Vöglein. Dein Auge. Gedichte f. eine Singst. m. Pf. Beglg.
 - 5562. — Op. 48. Das Fischermädchen. Barcarole f. eine Singst. m. Pf. Beglg.
 - 5563. — Op. 49. Calavresella. Gedicht f. eine Singst. m. Pf. Beglg.
 - 5564. — Op. 50. 2 Lieder aus Saphir's wilden Rosen f. eine Singst. m. Pf. Beglg.
 - 5565. — Op. 51. Gegenüber meinem Fenster. Lied f. eine Soprano-od. Tenor-Stimme m. Pf. Beglg. Idem f. Alt od. Bariton.
 - 5566. — Op. 52. Heimkehr. Gedicht f. eine Singst. m. Pf. Beglg.

Tobias Haslinger in Wien:

- 1830. Czerny, C., Op. 261. Passagen-Uebungen f. d. Pf. Liv. 4.
- 4742. Plachy, W., Op. 79. Die ersten Uebungsstücke am Pfte. Cah. 4 à 6.
- 5099. Strauss, J., Op. 100. Der Carneval in Paris. Galop f. d. Orchester.
- 5567. Cavallo, P., Oe. 6. Mazourka pour le Pfte.
- 5568. Fahrbach, Ph., Op. 33. Ton-Kobolde. Walzer f. d. Pf.
- 5569. — Op. 34. Bacchus Söhne. Walzer f. d. Pfte.
- 5570. Haslinger, Carl, Op. 19. Rondino üb. d. Bolero aus d. Oper: Le Domino noir p. le Pf. à 4 mains.

Fr. Hofmeister in Leipzig:

- 5571. Berbiguier, T., Oe. 137. Le Bouquet élégant. 3 Mélo-dies pour Flûte et Pf. No. 1. La Rose. No. 2. Le Lilas. No. 3. Le Dahlia.
- 5572. Frisch, R., Oe. 12. La Romantique. Morceau de Concert p. la Flûte av. acc. de Pfte.
- 5573. Pixis, J. P., Krönungs-Walzer f. Pf. zu 2 und auch zu 4 Händen.
- 5574. Truhn, F. W., op. 24. Weingeister. Lieder f. eine Bass-Stimme m. Pf. Beglg. (3te Smlg. d. Weinlieder.)
- 5575. Wilczek, F., Oe. 1. Quatre Caprices caractéristiques en forme de Mazourkas p. le Pfte.
- 5576. Willmers, Rod., Oe. 1. Six Etudes pour le Pfte.

Commissionair: Adolf Grobberger.